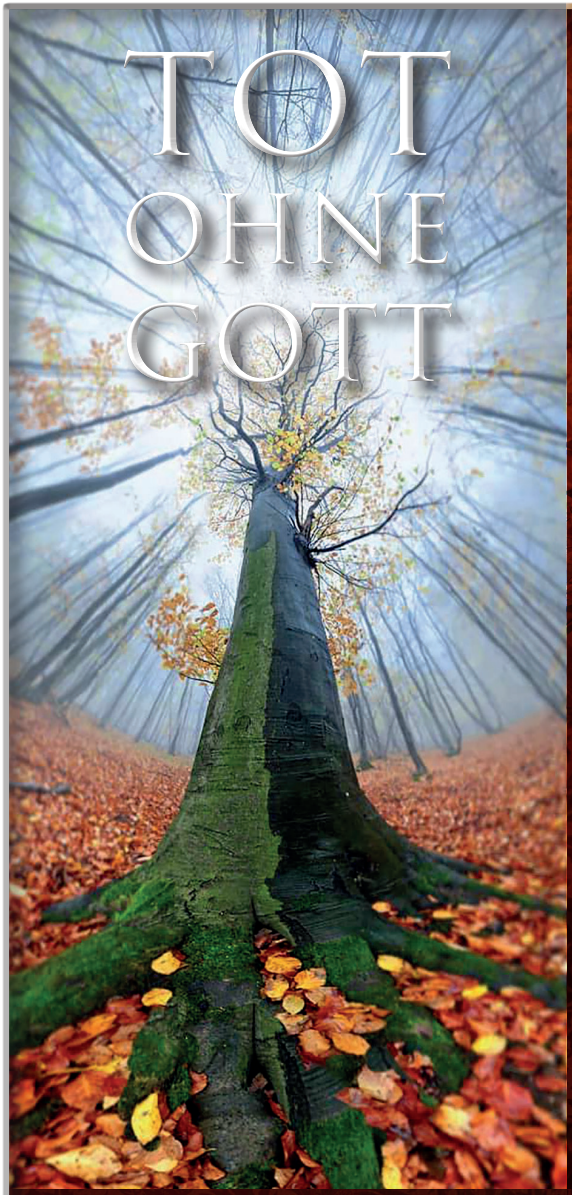

Vortrag Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Eine neue Kultur des Abschieds

Der Leichnam bezeugt nicht die Anwesenheit eines Verstorbenen, sondern ist vielmehr ein stummer Zeuge seiner Abwesenheit. (Franz Josef Wetz)

Der Wunsch, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, findet sich zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Die meisten Religionen reagieren auf die menschliche Furcht vor dem Ende mit dem Angebot des ewigen Lebens. Doch wie geht der moderne Mensch, für den Gott längst tot ist, mit der Unausweichlichkeit des eigenen Todes und dem Ableben seiner nächsten um?

Viele Zeitgenossen behaupten, zwar Angst vorm Sterben, aber keine Angst vorm Tod zu haben. Der Philosoph Franz Josef Wetz sieht darin ein Ausweichmanöver. Wer am Leben hängt, findet sich nicht so leicht mit seiner Vergänglichkeit ab.

Gerade für diesseitsorientierte Menschen bedeutet das eigene Ende größtmöglichen Verlust. So natürlich der Tod biologisch auch ist, die Rückkehr ins Nichts erteilt uns allen eine bittere Lektion. Wetz lässt sich nicht auf religiöse Illusionen ein. Er beruhigt nicht voreilig mit rationalen Beschwichtigungen oder philosophischen Ratschlägen.

Wetz sucht nach existentiellen Erleichterungen bei der Bewältigung des Todes in unserer säkularen Kultur. Sein neues Buch ist eine zeitgemäße Aufklärungs- und Trostschrift mit hoher lebenspraktischer Relevanz.

Zu unserem Vortragenden:

Franz Josef Wetz, geboren1958, Professor für Philosophie und Ethik in Schwäbisch-Gmünd; Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Giordano-Bruno-Stiftung.

Zahlreiche Publikationen, u.a. Illusion Menschenwürde (2005), Baustelle Körper (2009), Lob der Untreue (2011). Bei Alibri erschien Rebellion und Selbstachtung (2014) Exzesse-Wer tanzt, der tötet nicht (2016) und jetzt Tot ohne Gott.

Vortrag und Diskussion

Freitag, 15. November 2019
Beginn 19:00 Uhr

Saal der IG-Metall
Friedrichstrasse 7
91054 Erlangen

Der Eintritt ist frei.
Spenden sind wie immer willkommen.

V.i.S.d.P.: Frank Riegler,
Birkenallee 35, 91088 Bubenreuth
Erster Vorsitzender des bfg Erlangen.

Bund für Geistesfreiheit
Erlangen

bfg